

Beschlussprotokoll der ordentlichen Generalversammlung der UBS Group AG

6. April 2022, 9.30 Uhr im Grüenhof, Zürich

Formalien

| | |
|---|--|
| Vorsitz: | Axel A. Weber, Präsident des Verwaltungsrats |
| Protokoll: | Markus Baumann, Generalsekretär |
| Stimmzähler: | BDO AG, Solothurn |
| Unabhängiger Stimmrechtsvertreter: | ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich |
| Notar: | Roman Sandmayr, Notariat Hottingen-Zürich |

Die gesetzliche Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Basel, war ebenfalls vor Ort anwesend.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wurde am 7. März 2022 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und auf der UBS-Webseite publiziert. Den im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären wurde die Einladung zugestellt. Die Generalversammlung wurde wegen der anhaltenden Corona-Pandemie und zum Schutz der Gesundheit unserer Aktionäre und Mitarbeitenden erneut ohne Aktionäre durchgeführt. Die Stimmrechte konnten ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden.

Es sind keine Traktandierungsbegehren eingereicht worden. Die Generalversammlung wurde live auf dem Internet in Deutsch und Englisch übertragen.

Stimmrechtsvertretung:

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertrat 2'085'438'629 Stimmen (78.38% aller stimmberechtigten Aktien). Da keine Aktionäre anwesend sein konnten, vertrat er alle Stimmen.

Der Vorsitzende ging zu Beginn seiner Rede auf den Krieg in der Ukraine ein und dass dieser ein entsetzlicher Akt sei, der in Europa für undenkbar gehalten worden war. Er erläuterte, dass die Pandemie und der Krieg zeigten, dass vieles nicht selbstverständlich sei, was als normal betrachtet wurde. Abseitsstehen sei für die Schweiz bei einer solch einseitigen Aggression keine Option.

Als globaler Vermögensverwalter habe UBS nur etwa 70 Mitarbeitende in Russland. UBS habe rasch und effektiv die Sanktionen der internationalen Gemeinschaft umgesetzt und die Risiken gegenüber Russland konsequent reduziert.

Der Vorsitzende erläuterte weiter, dass die Generalversammlung trotz der aktuellen Ereignisse primär der Ort sei, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken. 2021 sei geschäftlich gesehen für UBS ein äusserst erfolgreiches Jahr gewesen, das beste in 15 Jahren, und ein grosser Dank gehe deshalb als erstes an die weltweit 71 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Konzernleitung.

Die Basis für diesen Erfolg sei ein einfaches Rezept: Es brauche eine klare Strategie, die UBS seit zehn Jahren habe. Es brauche eine konsequente Umsetzung. Und es brauche ein solides Fundament, das UBS mit der starken Kapitalisierung, den hoch motivierten Mitarbeitenden und einer nachhaltigen Unternehmenskultur habe. Der Vorsitzende führte weiter aus, dass dies seine letzte Generalversammlung bei UBS sei. Vor zehn Jahren habe er als frisch gewählter Verwaltungsratspräsident gesagt, dass UBS wieder als eine Ikone der Schweizer Wirtschaft wahrgenommen werden müsse. Und er stelle mit Genugtuung fest, dass UBS wieder eine starke Säule der Schweizer Wirtschaft geworden sei. Diese Entwicklung erfülle ihn mit grosser Freude. Das «Wir» sei dabei ganz wichtig gewesen, der Verwaltungsrat, die Konzernleitung und alle Mitarbeitenden hätten am gleichen Strick gezogen, und dies müsse auch künftig gelten.

Er betonte, dass UBS auf dem richtigen Weg sei. Man habe wieder eine hohe Reputation, eine gesunde Unternehmenskultur, eine starke Kapitalposition, und eine ebenso zuverlässige Governance. Auch das Risikomanagement funktioniere in der Regel, sei jedoch im Fall von Archegos an seine Grenzen gestossen, was er sehr bedaure. UBS habe eine umfassende Untersuchung dieses Ereignisses durchgeführt und Massnahmen umgesetzt, die das Risikomanagement weiter verbessert und gestärkt hätten. Und das Ereignis sei in der jährlichen Leistungsbeurteilung sowie bei der Vergütung berücksichtigt worden.

Weitere erläuterte der Vorsitzende, dass viele, oft grosse Rechtsfälle, mit welchen sich UBS zu Beginn seiner Amtszeit habe auseinandersetzen müssen, hätten bereinigt werden können. Im Wesentlichen seien zwei Fälle geblieben, die ihren Ursprung vor seiner Zeit hätten und die er zu seinem Bedauern auch seinem Nachfolger weitergeben müsse. Zum einen ein hängiges Verfahren in den USA im Zusammenhang mit Verbriefungen von Mortgage-Backed Securities, welche auf den Zeitraum von 2002 bis 2007 zurückgehen würden. Zum anderen der Prozess in Frankreich. Hier habe es in Paris im Dezember 2021 ein Urteil in zweiter Instanz gegeben und UBS sei in Berufung gegangen, um die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Und man habe für das vergangene Jahr eine Rückstellung von weiteren 740 Millionen Dollar getätigt, um die Finanzrisiken aus diesem Fall weiter zu reduzieren.

Der Vorsitzende betonte, dass er in den letzten zehn Jahren die Interessen des Aktionariats immer im Fokus behalten habe. So hätten die Aktionäre gemessen am Total Shareholder Return ihr Kapital seit 2012 mehr als verdoppelt. Der Grundsatz von UBS sei, dass primär die Aktionäre vom Erfolg profitieren sollen.

Weiter führte der Vorsitzende aus, dass angesichts der Pandemie und des Kriegs in der Ukraine Klimawandel und globale Erwärmung als Themen in der Öffentlichkeit etwas in den Hintergrund gerückt seien. Doch man dürfe die Gefahren und die Folgen des Klimawandels nicht vergessen. Er betonte, dass UBS sich seit Jahren für Nachhaltigkeit einsetze und dass es die Leitschnur aller Handeln und alle Aktivitäten in der Bank jeden Tag sein müsse. Weil dieses Thema so wichtig sei, würde man den Aktionären dieses Jahr die Gelegenheit geben, sich im Rahmen einer ersten Konsultativabstimmung zum Klimaplan von UBS zu äussern. UBS hätte diesen Plan letztes Jahr angekündigt und würde ihn kontinuierlich weiterentwickeln. Eine weitere Konsultativabstimmung würde die Vergütung der Mitarbeitenden betreffen. UBS sei überzeugt, dass die Bank eine gute Balance gefunden habe zwischen den Interessen der Aktionäre, den Mitarbeitenden und der Bank mit ihren Ambitionen in einem hochkompetitiven Umfeld.

Bei der Suche nach seiner Nachfolge, erläuterte der Vorsitzende weiter, sei im Zentrum «grosse Kompetenz in der Finanzbranche» gestanden, und es sei gelungen, mit Colm Kelleher einen äusserst erfahrenen Finanzfachmann als neuen Präsidenten zu gewinnen, den er zur Wahl nur empfehlen könne. Als Vizepräsident vorgeschlagen werde mit Lukas Gähwiler ein Mann, der die Schweizer UBS erfolgreich geleitet habe und seit 2017 bis zum Tag vor der Generalversammlung Präsident des Verwaltungsrats der Schweizer Bank gewesen sei.

Zum Schluss führte der Vorsitzende aus, dass der Verwaltungsrat ihn in seinen zehn Jahren als Präsident in unterschiedlichster Zusammensetzung immer unterstützt habe und er für die stets konstruktive Zusammenarbeit seinen grossen Dank ausspreche. Der Vorsitzende bedankte sich weiter bei den Mitarbeitenden, den Arbeitnehmervertretern, der Konzernleitung unter Ralph Hamers, den Kundinnen und Kunden wie auch den Aktionärinnen und Aktionären. Er würde die Bank Colm Kelleher in einem hervorragenden Zustand übergeben und würde dem neuen Team an der Spitze viel Erfolg wünschen.

Die vollständige Rede von Axel A. Weber ist auf der Internetseite von UBS unter www.ubs.com/generalversammlung verfügbar.

Ralph Hamers, Group CEO, äusserte einleitend sein Mitgefühl für die Betroffenen und Leidtragenden der russischen Invasion in der Ukraine und führte aus, was UBS konkret an Unterstützung biete.

Zum Jahr 2021 erläuterte er, dass es ein exzellentes Jahr gewesen sei, in dem UBS viel erreicht habe. So habe die Bank den Purpose klar definiert, die Strategie weiter geschärft, das globale Ökosystem weiter ausgebaut und sich noch stärker auf die Kundinnen und Kunden konzentriert. Und UBS habe das beste Ergebnis seit 15 Jahren erzielt mit 7,5 Milliarden Dollar Reingewinn und einer Rendite auf das harte Kernkapital von 17,5%.

Er betonte, dass UBS gut aufgestellt sei, aber erst am Anfang von dem stehen würde, was die Bank erreichen wolle.

Der Group CEO führte weiter aus, dass die Art und Weise, wie die Bank die Kundinnen und Kunden unterstütze, in der heutigen Welt den Unterschied ausmachen würde. Denn die Kunden würden UBS nicht nur mit anderen Banken, sondern auch mit Tech-Unternehmen vergleichen. Daher werde UBS den Kundenservice neu aufstellen. Die Bank werde verschlankt und bis Ende Jahr würden mehr als 20 000 Mitarbeitende in agilen Organisationsformen arbeiten.

Er betonte, dass die Bank auf Kurs sei und weiterhin grosse Ambitionen habe. UBS strebe 6 Billionen Dollar verwaltete Vermögen an; wolle bei den Vermögen die Gebühren generieren, ein Wachstum über den Zyklus von 5% und mehr erreichen; 15-18% Rendite auf dem harten Kernkapital erzielen und das Aufwand-Ertragsverhältnis

solle nicht höher als 70-73% sein. UBS wolle zudem den Kundinnen und Kunden helfen, Gutes zu tun und bis 2025 1 Milliarde Dollar an Spenden für philanthropische Projekte aufzubringen.

Der Group CEO führte weiter aus, dass der Purpose «Reimagining the power of investing. Connecting people for a better world» für ihn bedeute, dass UBS den Kundinnen und Kunden ein Ökosystem für alle ihre finanziellen Bedürfnisse anbieten müsse.

Auch in den Anstrengungen gegen die Klimaerwärmung würde sich die Bank selbst strenge Massstäbe setzen: UBS wolle die Net Zero-Ziele bis 2050 erreichen und die Kunden unterstützen, dass sie dies ebenfalls tun könnten.

Er erläuterte weiter, dass die Bank die grössten Wachstumschancen in den USA und in Asia-Pacific sehen würde, insbesondere bei vermögenden Kunden und Unternehmern. Deshalb würde UBS das Angebot für Firmen, Family Offices und andere private Investoren weiter ausbauen. Wichtig für die globale Präsenz bleibe auch die Region EMEA, wo UBS rentabler werden und gezielt wachsen wolle. In der Schweiz wolle UBS die Position als digitaler Marktleader weiter ausbauen.

Er erklärte, dass UBS sehr fokussiert vorgehen würde und dass sich das Investment der Aktionäre in UBS durch eine attraktive Dividendenpolitik auszahlen solle.

Zum Schluss sprach der Group CEO dem Verwaltungsratspräsidenten Axel Weber seinen Dank für das Vertrauen und die gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit aus und ergänzte, dass er sich auf die Zusammenarbeit mit Colm Kelleher, der als neuer Verwaltungsratspräsident zur Wahl stehe, freue. Des Weiteren bedankte er sich auch bei der Konzernleitung, allen Mitarbeitenden, den Kundinnen und Kunden und den Aktionärinnen und Aktionären.

Er betonte, dass er sich auf die nächste Etappe der gemeinsamen Reise freue und dass er überzeugt sei, dass UBS eine hervorragende Zukunft vor sich habe.

Die vollständige Rede von Ralph Hamers ist auf der Internetseite von UBS unter www.ubs.com/generalversammlung verfügbar.

Der Vorsitzende leitete anschliessend zu den Abstimmungen über, verzichtet jedoch mit Ausnahme von Traktandum 11 auf das Vorlesen der Anträge und verwies diesbezüglich auf die ausformulierten Anträge in der Einladung hin.

Traktandum 1

Genehmigung des Lageberichts sowie der Konzernrechnung und der Jahresrechnung (Einzelabschluss) der UBS Group AG für das Geschäftsjahr 2021

Der Verwaltungsrat beantragte, Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021 sowie die Konzernrechnung und die Jahresrechnung (Einzelabschluss) für das Geschäftsjahr 2021 zu genehmigen.

Die Generalversammlung bestätigte den Lagebericht sowie die Konzernrechnung und Jahresrechnung (Einzelabschluss) der UBS Group AG für das Geschäftsjahr 2021 mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 069 900 975 | 99.26% |
| Nein | 6 838 922 | 0.33% |
| Enthaltung | 8 690 732 | 0.42% |

Traktandum 2

Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021 der UBS Group AG

Der Verwaltungsrat beantragte, den Vergütungsbericht 2021 der UBS Group AG in einer Konsultativabstimmung zu bestätigen.

Die Generalversammlung bestätigte den Vergütungsbericht 2021 der UBS Group AG mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 791 783 953 | 85.92% |
| Nein | 275 862 115 | 13.23% |
| Enthaltung | 17 792 044 | 0.85% |

Traktandum 3

Konsultativabstimmung über den UBS Klima-Aktionsplan

Der Verwaltungsrat beantragt, den UBS Klima-Aktionsplan in einer Konsultativabstimmung zu bestätigen.

Die Generalversammlung bestätigte den UBS Klima-Aktionsplan mit folgenden Stimmenzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 621 173 451 | 77.74% |
| Nein | 308 916 662 | 14.81% |
| Enthaltung | 155 347 497 | 7.45% |

Traktandum 4

Verwendung des Gesamtgewinns und ordentliche Dividendenausschüttung aus dem Gesamtgewinn und aus der Kapitaleinlagereserve

Der Verwaltungsrat beantragte, den Jahresgewinn der UBS Group AG für das Jahr 2021 von 4'664 Millionen US-Dollar respektive 4'264 Millionen Franken in der Höhe von 3'739 Millionen US-Dollar respektive 3'423 Millionen Franken den Freiwilligen Gewinnreserven zuzuweisen.

Des Weiteren beantragte der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von 0.50 US-Dollar (brutto) in bar pro Aktie mit einem Nennwert von je CHF 0.10 in der Höhe von 926 Millionen US-Dollar respektive 841 Millionen Franken aus dem Jahresgewinn 2021 sowie in der gleichen Höhe aus der Kapitaleinlagereserve.

Die Generalversammlung stimmte den Anträgen des Verwaltungsrats mit folgenden Stimmenzahlen zu:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 080 286 589 | 99.75% |
| Nein | 2 023 296 | 0.10% |
| Enthaltung | 3 128 228 | 0.15% |

Traktandum 5

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 waren folgende Personen Mitglieder des Verwaltungsrats der UBS Group AG: Axel A. Weber, Jeremy Anderson, Claudia Böckstiegel, William C. Dudley, Patrick Firmenich, Reto Francioni, Fred Hu, Mark Hughes, Nathalie Rachou, Julie G. Richardson, Beatrice Weder di Mauro, Dieter Wemmer und Jeanette Wong und folgende Personen Mitglieder der Konzernleitung der UBS Group AG: Ralph Hamers, Christian Bluhm, Mike Dargan, Markus U. Diethelm, Kirt Gardner, Suni Harford, Robert Karofsky, Sabine Keller-Busse, Iqbal Khan, Edmund Koh, Axel P. Lehmann, Barbara Levi, Tom Naratil, Piero Novelli und Markus Ronner.

Der Verwaltungsrat beantragte, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 unter Ausklammerung aller Themen mit Bezug zur grenzüberschreitenden Angelegenheit in Frankreich die Entlastung zu erteilen.

Die Generalversammlung stimmte mit folgenden Stimmenzahlen für die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 unter Ausklammerung aller Themen mit Bezug zur grenzüberschreitenden Angelegenheit in Frankreich:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 928 001 089 | 93.15% |
| Nein | 122 685 083 | 5.93% |
| Enthaltung | 19 038 351 | 0.92% |

Traktandum 6

Bestätigungswahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat stellte fest, dass Reto Francioni und Axel Weber nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung standen.

Bevor der Vorsitzende zum ersten Traktandum der Wahlen überleitete, verabschiedete er Reto Francioni, der an der diesjährigen Generalversammlung nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stand.

Der Verwaltungsrat beantragte, Jeremy Anderson, Claudia Böckstiegel, William C. Dudley, Patrick Firmenich, Fred Hu, Mark Hughes, Nathalie Rachou, Julie G. Richardson, Dieter Wemmer und Jeanette Wong, deren Amtsdauer an der Generalversammlung 2022 ablief, für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu bestätigen.

Die Generalversammlung stimmte den Bestätigungswahlen mit folgenden Stimmzahlen zu:

Jeremy Anderson

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 053 410 598 | 98.46% |
| Nein | 21 206 663 | 1.02% |
| Enthaltung | 10 813 368 | 0.52% |

Claudia Böckstiegel

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 058 327 765 | 98.70% |
| Nein | 17 063 310 | 0.82% |
| Enthaltung | 10 039 554 | 0.48% |

William C. Dudley

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 066 716 456 | 99.10% |
| Nein | 10 610 339 | 0.51% |
| Enthaltung | 8 103 633 | 0.39% |

Patrick Firmenich

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 066 952 034 | 99.11% |
| Nein | 10 379 340 | 0.50% |
| Enthaltung | 8 099 255 | 0.39% |

Fred Hu

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 998 509 576 | 95.83% |
| Nein | 78 555 708 | 3.77% |
| Enthaltung | 8 362 830 | 0.40% |

Mark Hughes

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 067 107 305 | 99.12% |
| Nein | 9 885 184 | 0.47% |
| Enthaltung | 8 435 710 | 0.40% |

Nathalie Rachou

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 066 973 816 | 99.12% |
| Nein | 10 313 022 | 0.49% |
| Enthaltung | 8 135 991 | 0.39% |

Julie G. Richardson

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 039 390 895 | 97.79% |
| Nein | 38 447 613 | 1.84% |
| Enthaltung | 7 597 121 | 0.36% |

Dieter Wemmer

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 056 023 967 | 98.59% |
| Nein | 21 120 094 | 1.01% |
| Enthaltung | 8 283 568 | 0.40% |

Jeanette Wong

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 051 972 071 | 98.40% |
| Nein | 25 702 571 | 1.23% |
| Enthaltung | 7 752 426 | 0.37% |

Der Vorsitzende teilte mit, dass alle wiedergewählten Verwaltungsratsmitglieder ihm im Vorfeld der Generalversammlung die Annahme ihrer Wahl im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses erklärt hätten.

**Traktandum 7
Wahl neuer Mitglieder des Verwaltungsrats**

Darauf leitete der Vorsitzende zur Neuwahl von Lukas Gähwiler und Colm Kelleher über. Ihre Lebensläufe wurden kurz vorgestellt.

Der Verwaltungsrat beantragte, Lukas Gähwiler als unabhängiges Mitglied und Colm Kelleher als unabhängiges Mitglied und Präsident für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat zu wählen. Der Verwaltungsrat würde in seiner konstituierenden Sitzung beabsichtigen, Lukas Gähwiler als Vizepräsidenten zu ernennen.

Die Generalversammlung stimmte den beiden Neuwahlen in den Verwaltungsrat mit folgenden Stimmzahlen zu:

Lukas Gähwiler

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 021 134 923 | 96.92% |
| Nein | 57 381 427 | 2.75% |
| Enthaltung | 6 912 279 | 0.33% |

Colm Kelleher als Verwaltungsratspräsident

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 038 252 119 | 97.74% |
| Nein | 31 747 734 | 1.52% |
| Enthaltung | 15 430 776 | 0.74% |

Der Vorsitzende teilte mit, dass die neugewählten Verwaltungsratsmitglieder Lukas Gähwiler und Colm Kelleher ihm im Vorfeld der Generalversammlung die Annahme ihrer Wahl im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses erklärt hätten.

**Traktandum 8
Wahl der Mitglieder des Compensation Committee**

Der Verwaltungsrat beantragte, für das Compensation Committee Julie G. Richardson, Dieter Wemmer und Jeanette Wong als Mitglieder für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu bestätigen. Der Verwaltungsrat würde in seiner konstituierenden Sitzung beabsichtigen, Julie G. Richardson als Vorsitzende des Compensation Committee zu ernennen.

Die Generalversammlung stimmte der Wahl der Mitglieder des Compensation Committee mit folgenden Stimmzahlen zu:

Julie G. Richardson

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 967 086 747 | 94.33% |
| Nein | 110 105 470 | 5.28% |
| Enthaltung | 8 210 411 | 0.39% |

Dieter Wemmer

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 992 539 463 | 95.55% |
| Nein | 84 170 160 | 4.04% |
| Enthaltung | 8 692 176 | 0.42% |

Jeanette Wong

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 984 979 013 | 95.18% |
| Nein | 89 073 826 | 4.27% |
| Enthaltung | 11 349 579 | 0.54% |

Der Vorsitzende teilte mit, dass die gewählten Mitglieder des Compensation Committee ihm im Vorfeld der Generalversammlung die Annahme ihrer Wahl im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses erklärt hätten.

Traktandum 9
Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
9.1. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023

Der Verwaltungsrat beantragte, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats in Höhe von 13 Millionen Franken für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023 zu genehmigen.

9.2. Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021

Der Verwaltungsrat beantragte, den Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung in der Höhe von 79 750 000 Millionen Franken für das Geschäftsjahr 2021 zu genehmigen.

9.3. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragte, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung in der Höhe von 33 Millionen Franken für das Geschäftsjahr 2023 zu genehmigen.

Die Generalversammlung stimmte diesen drei Anträgen des Verwaltungsrats mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abstimmung 9.1.

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 930 253 472 | 92.56% |
| Nein | 144 379 145 | 6.92% |
| Enthaltung | 10 775 283 | 0.52% |

Abstimmung 9.2.

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 795 123 135 | 86.08% |
| Nein | 279 504 257 | 13.40% |
| Enthaltung | 10 803 236 | 0.52% |

Abstimmung 9.3.

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 941 626 006 | 93.10% |
| Nein | 133 022 839 | 6.38% |
| Enthaltung | 10 781 783 | 0.52% |

Traktandum 10
10.1. Bestätigungswahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich

Der Verwaltungsrat beantragte, ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtsdauer, die am Ende der ordentlichen Generalversammlung 2023 abläuft, zu bestätigen.

Die Generalversammlung bestätigte die Wiederwahl von ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 078 663 085 | 99.68% |
| Nein | 2 683 171 | 0.13% |
| Enthaltung | 4 082 433 | 0.20% |

10.2. Bestätigungswahl der Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Basel

Der Verwaltungsrat beantragte, Ernst & Young AG, Basel, für eine einjährige Amtsdauer als Revisionsstelle zu bestätigen.

Die Generalversammlung bestätigte die Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Basel, mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 957 180 645 | 93.85% |
| Nein | 123 802 424 | 5.94% |
| Enthaltung | 4 445 619 | 0.21% |

Traktandum 11

Herabsetzung des Aktienkapitals durch Vernichtung von Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2021 zurückgekauft wurden

Der Verwaltungsrat beantragte, dass (i) das Aktienkapital des Unternehmens durch Vernichtung von 177 787 273 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.10, bei denen es sich jeweils um eigene Aktien handelt, um CHF 17 778 727.30 von CHF 370 242 299.50 auf CHF 352 463 572.20 herabgesetzt wird; (ii) anerkannt wird, dass die Forderungen der Gläubiger gemäss dem von Ernst & Young AG erstellten speziellen Bericht der Revisionsstelle auch nach der Kapitalherabsetzung gedeckt sein werden; und (iii) das Aktienkapital in Artikel 4 Absatz 1 der Statuten entsprechend herabgesetzt wird.

Die Generalversammlung bestätigte die beantragte Aktienkapitalherabsetzung mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 2 076 694 936 | 99.58% |
| Nein | 3 985 624 | 0.19% |
| Enthaltung | 4 749 869 | 0.23% |

Herr Notar Sandmayr wurde gebeten, das Ergebnis zu Traktandum 11. zu beurkunden

Traktandum 12

Genehmigung eines neuen Aktienrückkaufprogramms 2022

Der Verwaltungsrat beantragte, dass die Generalversammlung ihn ermächtigt, bis zur Generalversammlung 2024 Aktien in einem Gesamtwert von bis zu USD 6 Milliarden zwecks Vernichtung zurückzukaufen. Erwerb und Halten dieser Aktien unterliege nicht der 10%-Schwelle für eigene Aktien der UBS Group AG im Sinne von Art. 659 Absatz 1 des Schweizerischen Obligationenrechts.

Die Generalversammlung bestätigte die Genehmigung des neuen Aktienrückkaufprogramms 2022 mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 980 807 072 | 94.98% |
| Nein | 99 310 975 | 4.76% |
| Enthaltung | 5 311 581 | 0.25% |

Zum Schluss der Generalversammlung würdigte Senior Independent Director, Jeremy Anderson, im Namen des Verwaltungsrats und aller Mitarbeitenden den scheidenden Verwaltungsratspräsidenten, Axel Weber. Er dankte Axel Weber für seine Verdienste nach der Finanzkrise von 2008 die grundlegende Transformation der UBS vorangetrieben und überwacht zu haben. Als ehemaligen Regulator und Zentralbanker habe er eine Schlüsselrolle gespielt bei der Umsetzung der Strategie und der regulatorischen Überarbeitung, der Neupositionierung von UBS und der Umwandlung in eines der weltweit führenden Bankinstitute. Im Besonderen erwähnte er seinen Impact und seine Errungenschaften, die weit über UBS hinauswirkten:

- Seinen Einsatz für die vollständige Übereinstimmung des Schweizer Finanzplatzes mit internationalen Standards.
- Sein Erkennen der Verantwortung des Bankensektors im Kampf gegen den Klimawandel.
- Seine Anstrengungen, die Nachhaltigkeit in den Fokus des Finanzsektors gerückt zu haben und damit UBS als anerkannten Marktführer für Nachhaltigkeit in der Branche zu etablieren.

Jeremy Anderson unterstrich, dass Axel Weber in den zehn Jahren seines Amtes, aus UBS wieder eine Ikone der Schweizer Wirtschaft gemacht habe und ein grosses Vermächtnis hinterlasse. Er sprach Axel Weber seinen Dank aus, für das, was er für Aktionäre, Kunden, Mitarbeitende und für die gesamte Branche getan habe und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Vorsitzende bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und schloss seine letzte ordentliche Generalversammlung mit der Erklärung, dass es ihm eine Freude gewesen war.

Schluss der Generalversammlung: 10:25 Uhr

Zürich, 21. April 2022

UBS Group AG



Axel A. Weber
Präsident des Verwaltungsrats



Markus Baumann
Generalsekretär